

50 Jahre Lenins

Aprilthesen

Von Professor
Hanna Wolf,
Mitglied des
ZK der SED

Ein halbes Jahrhundert trennt uns von jenem |
denkwürdigen Jahr 1917, in dem die Bolsche- |
wistische Partei mit Lenin an der Spitze die |
russische Arbeiterklasse, die Soldaten und |
armen Bauern auf den komplizierten, völlig |
neuen Weg des harten Kampfes um die Erober- |
ung der politischen Macht zur sozialistischen f |
Revolution führte.

Die Erfahrungen dieses Kampfes sind heute |
wie damals ein unerschöpflicher Quell der revo- |
lutionären Theorie und Praxis, ein Musterbei- |
spiel des Kampfes um die Gewinnung der Mas- |
sen für das hohe Ziel der Niederwerfung der f |
Ausbeuterordnung, der Errichtung der Diktatur |
des Proletariats, ein geradezu klassisches Bei- |
spiel undogmatischer schöpferischer Anwen- |
dung des Marxismus im revolutionären Mas- |
senkampf. Die von Lenin auf der Grundlage ? |
einer wissenschaftlichen Analyse der Klassen- |
kräfte und des Grades der Kampfbereitschaft |
der werktätigen Massen ausgearbeitete Strate- |
gie und Taktik des Klassenkampfes zum Sturz f |
der zaristischen Herrschaft führte dazu, daß |
sich die Massen vom Nebel der Illusionen be- |
freien, der von der russischen Bourgeoisie sowie |
den kleinbürgerlichen Parteien der Sozialrevo- |
lutionäre und Menschewiki über den bürger- |
lichen Parlamentarismus gebreitet worden |
war. Der Kampf der Bolschewiki führte zur \ |
Gewinnung der Mehrheit der Arbeiter und Sol- |
daten für die neue, sozialistische Etappe der J |
Revolution.

Zu den hervorragendsten Dokumenten dieser |
Zeit gehören die berühmten Aprilthesen Le- |
nins.

„Es lebe die sozialistische Revolution“

Am 3. April 1917 kehrte Lenin in die Heimat |
zurück, jubelnd erwartet von vielen Tausenden |
revolutionären Arbeitern und Soldaten, die vor |

einigen Wochen den Zaren gestürzt hatten. Sie |
erwarteten von Lenin, dem hervorragenden |
Bolschewik, Klarheit über die weitere Perspek- |
tive des Kampfes, über die weitere Entwick- |
lung der russischen Revolution. Und Lenin be- |
endete seine kurze Begrüßungsrede auf dem |
historisch gewordenen Panzer mit den erregen- |
den Worten: „Es lebe die sozialistische Revolu- |
tion!“ — Das war die klare Orientierung auf die |
Fortführung des Kampfes, es war der Beginn |
der Vorbereitung der Oktoberrevolution, der |
welthistorischen Wende in der Geschichte der |
Menschheit!

Bereits am nächsten Tag, am 4. April, trug |
Lenin auf der Versammlung der bolschewisti- |
schen Delegierten, der Arbeiter- und Soldaten- |
Deputierten und dann in einer gemeinsamen |
Sitzung mit den menschwistischen Delegierten, |
seine Gedanken „über die Aufgaben des Pro- |
letariats in der gegenwärtigen Revolution“ vor, |
die in die Geschichte der KPdSU, in die Ge- |
schichte des Weges der russischen Arbeiterklasse |
zur Macht als die Leninschen Aprilthesen ein- |
gegangen und seither ein wichtiger Bestandteil |
der Leninschen Lehre von der sozialistischen |
Revolution sind.

Die Gegner der sozialistischen Revolution wer- |
den nicht müde, Lenin als einen lebensfremden |
Träumer und abstrakten Theoretiker zu ver- |
leumden, der sich vorgenommen hatte, in einem |
rückständigen Land, wie Rußland es 1917 war, |
ein „sozialistisches Experiment“ durchzuführen.

In der Tat aber — und die Geschichte ist der |
beste Zeuge dafür — hat Lenin die sozialistische |
Revolution nie als Experiment betrachtet. Die |
sozialistische Revolution erkannte Lenin als |
eine historische Gesetzmäßigkeit des Klassen- |
kampfes, die nicht spontan ausbricht, sondern |
sich durch den bewußten und organisierten